

1429/J XXI.GP
Eingelangt am:

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik - Pablé, Mag. Mainoni
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend der Einladung verschiedener NGO's

Verschiedene NGO's betrieben vehement ihre Anhörung durch die „Drei Weisen“, die einen Bericht über die politische Situation in Österreich erstatten sollten. Schließlich kam es zu einer Einladung der Vertreter einiger NGO's nach Heidelberg und folgende Personen fanden sich dort ein:

Frau Sivel Sahan, Jugendprojekt „Echo“
Herr Yavuz Kuscu, Präsident des Dachverbands der türkischen Vereine in Österreich
Herr Birol Kilic, Generalsekretär des Dachverbands der türkischen Vereine in Österreich
Herr Tsehay Sintaheyu, EU - Migrantensforum und AHDA (afrikanische Gemeinde)
Herr Dieter Schindlauer, Ludwig - Boltzmann - Institut für Menschenrechte
Herr Valentin Sima, Slowenische Minderheit in Kärnten
Frau Angelika Höndl, Interessengemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten
Frau Anny Knapp, AsylKoordination Österreich
Herr Eugene Sensenig - Dabbous, GenderLink, Salzburg
Frau Jasmina Jankovic, ANAR (Austrian Network against Racism), Salzburg
Herr Di - Tutu Bakasa, Migrantinnenforum, Wien
Herr Kurt Krickler, Hosi (Homosexuelleninitiative), Wien
Frau Dorothea Brozek, Selbstbestimmt - Leben - Österreich
Frau Rubia Salgado, Armutskonferenz, MAIZ (Autonomes Migrantinnen Integrationszentrum), Linz
Herr Hubert Mittermaier, Wohnplattform Linz/Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe
Herr Wilhelm Mohaupt, Österreichischer Seniorenbund
Frau Veada Stoff, Ausländerbeirat Graz/ISOP (Innovative Soziale Projekte)
Herr Oscar Azocar, Wiener Integrationskonferenz
Herr Mümtaz Karakurt, BAMM (Bundesarbeitsgemeinschaft Multikulturelle Mitbestimmung), Linz
Frau Manuela Vollmann, ABZ (Arbeit - Bildung - Zukunft), Wien
Herr Andreas Oechsner, Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
Herr Max Koch, SOS Mitmensch
Herr Doron Rabinovici, Demokratische Offensive
Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

ANFRAGE:

- 1.) Wurde die Bundesregierung informiert, welche Vertreter der NGO's nach Heidelberg eingeladen wurden?

2.) Ist Ihnen bekannt, durch wen und nach welchen Gesichtspunkten die Vertreter der NGO's ausgewählt wurden?

Wenn ja, wer hat die Auswahl nach welchen Gesichtspunkten vorgenommen?

3.) Wie beurteilen Sie die vorgenommene Auswahl?

4.) Ist es richtig, daß der Republik Österreich durch die Reisen der NGO - Vertreter keine Kosten erwachsen sind?

5.) Sind der Republik Österreich auf Grund der Tätigkeit der „Drei Weisen“ irgendwelche Kosten erwachsen?

Wenn ja, wodurch und in welcher Höhe?